

III.

# Jahresbericht

des

## Herzoglichen Realgymnasiums

und der

gemeinschaftlichen Vorschule der beiden Gymnasien

zu

### Bernburg

für

Ostern 1884 bis Ostern 1885,

mit welchem zugleich zu dem

Aktus des Realgymnasiums, Donnerstag den 26. März

vormittags um 9 Uhr

und zu der

Prüfung der Vorschule am selben Tage nachmittags um 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr

ergebenst einladet der

Direktor Dr. Fischer.



Inhalt:

Schulnachrichten,

- a) über das Realgymnasium, vom Direktor;
- b) über die Vorschule, vom Inspektor Hottelmann.

Bernburg.

H. Meyers Buchdruckerei.

1885. Progr. Nr. 616.

9be  
93

104,10



# Schulnachrichten.

## A. Zur Geschichte der Schule.

Das vergangene Schuljahr wurde am 22. April früh um 7 Uhr mit einer gemeinsamen Schulaudacht begonnen. An diese schloß sich die Einführung des Herrn Dr. Naumann, bis dahin Gymnasiallehrer in Dessau, dem die Stelle des nach Dessau versetzten Herrn Bunge übertragen ist. Zu Pfingsten erbat und erhielt Herr Ludwig seine Entlassung aus dem Staatsdienste. Nachdem seine Stelle während des Sommers unbesetzt geblieben, trat zu Michaelis Herr Dr. Zuhl, bisher Hilfslehrer am Gymnasium zu Halberstadt, in gleicher Eigenschaft an unsere Anstalt über, und Herr Dr. Schellert übernahm nun das Ordinariat von Quinta.

Die Festrede am Geburtstage Sr. Majestät des Kaisers hielt Herr Oberlehrer Genjick, die am Geburtstage Sr. Hoheit des Herzogs Herr Ludwig.

Am 13. Juni machte die Schule unter Beteiligung einiger Herrn Lehrer eine eintägige Turnfahrt durch das Seltenthal nach Mägdesprung.

Die Festrede am Sedantage hielt Herr Oberlehrer Pauli.

Der übliche Turnerball mit vorausgehenden turnerischen Uebungen wurde am 19. September veranstaltet.

Die Festrede bei der Reformationsfeier hielt Herr Dr. Schellert.

Den Ertrag der Luckenbachstiftung erhielten zwei Sextaner.

Eine in der Bildung begriffene Unterstützungskasse für ärmere Schüler ist auf 194,44 M. angewachsen.

## B. Auszug aus den Verfügungen der Herzoglichen Regierung.

Den 4. März. Erinnerung an die in den Verfügungen vom 25. Februar und 6. März v. 3. für die Versetzungen aufgestellten Gesichtspunkte.

12. März. Der Vorschullehrer Günther wird fest angestellt.

24. März. Freistellen sind nur an Chorsänger der Regidien- und Marienkirche zu erteilen.
4. April. In Vorklasse I sind 3 Stunden wöchentlich für deutsche Grammatik und 5 für Rechnen anzusetzen.
5. April. Uebersendung des Registerbandes zum Codex diplomaticus Anhaltinus.
15. April. Sämtliche Mitglieder eines Lehrerkollegiums (auch Hilfs- und technische Lehrer) sind verpflichtet, an allen öffentlichen und nicht öffentlichen Schulakten, sowie an Festlichkeiten außerhalb der Schule, bei welchen die Schule oder das Lehrerkollegium als Körperschaft erscheint, auf Anzeige des Directors teilzunehmen.
15. April. Bei Erkrankung oder sonstiger Behinderung eines Lehrers sollen (namentlich in der Vorschule, den unteren und mittleren Klassen) die Schüler nicht „beschäftigt“ werden. Lieber sollen Stunden, zumal zu Anfang und Ende des Unterrichts ausfallen. Zu vorübergehenden Vertretungen sind hauptsächlich solche Lehrer heranzuziehen, welche sonst schon in den betreffenden Klassen unterrichten.
28. April. Es ist zu berichten, wie viel Schüler einer jeden Klasse versetzt, wie viele nicht versetzt sind, und ob diejenigen, welche nach zweijährigem Verweilen in einer Klasse die Versetzung nicht erreicht haben, veranlaßt sind abzugehen.
2. Mai. Schülern ist es nicht erlaubt, den Sitzungen des Schwurgerichts oder anderen öffentlichen Gerichtsverhandlungen beizuwohnen.
26. Mai. Diejenigen Lehrer, welche den am 9. Juni stattfindenden Einzugsfeierlichkeiten beizuwohnen wünschen, können für diesen Tag beurlaubt werden.
12. Juni. Durch den guten Erfolg der Abiturientenprüfung hat die Schule nun auch das Recht erworben, Zeugnisse der Reife für Prima behufs der Zulassung zur Fähnrichsprüfung auszustellen.
4. Juli. Da die Ludwigsche Stelle nach den Ferien noch nicht besetzt werden kann, so muß den Sommer über die Vertretung fort dauern.
5. August. Bewilligung der Hälftekosten für den Turnplatz im Krumbholze.
27. August. Zu Michaelis tritt Dr. Zuhl als Ordinarius von Sexta ein; Dr. Schellert erhält das Ordinariat von Quinta.
16. Oktober. Das Mobiliar der Schule ist zunächst auf 6 Jahre für eine Prämie von höchstens  $\frac{2}{3}\%$  zu versichern.
29. October. Mit Rücksicht auf die Kosten, welche die Festschrift zur Philologenversammlung verursacht hat, ist das nächste Osterprogramm auf die „Schulnachrichten“ zu beschränken.
31. October. Am 10. November ist des 125. Geburtstags Schillers in zweckentsprechender Weise zu gedenken, indem in jeder der oberen Klassen eine Art von Schillerfeier veranstaltet wird.
10. November. Die Turnstunden sollen nicht auf den Mittwoch Nachmittag sondern auf die Zeit von 12—1 Uhr gelegt werden. Die gegen diese Zeit geäußerten Bedenken sind nach einem ärztlichen Gutachten unbegründet. An Tagen mit Nachmittagsunterricht ist der Turnunterricht um  $12\frac{3}{4}$  Uhr zu beendigen.
6. November. Bestimmungen über Liquidation von Reisekosten.
5. Februar 1885. Die Aufnahme in Sexta erfolgt in der Regel nach vollendetem 9ten, in die Vorschule nach vollendetem 6ten Lebensjahre. In begründeten Ausnahmefällen darf  $\frac{1}{2}$  Jahr an diesem Alter fehlen; es muß aber die körperliche Entwicklung des Schülers besonders berücksichtigt und nötigenfalls ein ärztliches Gutachten verlangt werden.

## C. Unterrichtsgegenstände.

### Prima; 2 jähriger Lehrgang.

Ordinarius: Direktor Dr. Fischer.

**Religion:** Kirchengeschichte nach Noack; die apostolische Zeit im Anschluß an die Apostelgeschichte und apostolische Briefe. Luthers Schrift an den christlichen Adel deutscher Nation von des christlichen Standes Besserung. Evang. Johannis. — 2 St. Oberlehrer Dr. Höfer.

**Deutsch:** Literaturgeschichte von Anfang bis Lessing einschl. Gelesen: außer Proben von Fischart, Sachs, Lohenstein und Gellert ausgewählte Oden von Klopstock, Schillers Wallenstein, Lessings Raokoon; Privatlektüre: Shakespeares König Lear und Julius Cäsar. Die wichtigsten Kapitel der Poetik; Disponierübungen; Vorträge: Sophocles' König Oedipus, Oedipus auf Kolonos; Klopstock; Gellert; Lessing's Philotas; der junge Gelehrte; Hof' Luise. — Aufsätze: 1) So bindet der Magnet durch seine Kraft das Eisen mit dem Eisen fest zusammen, wie gleiches Streben Held und Dichter bindet; 2) Ist Wallenstein ein Held? 3) Was lernen wir über das Wesen des Gefanges aus Göthes Ballade „Der Sängler“? 4) (Klassenarbeit) Jeder Ausgang ist ein Gottesurteil; 5) Die religiösen und sittlichen Grundgedanken in Schillers Balladen; 6) Mancher ist arm bei großem Gut, und mancher ist reich in seiner Armut; 7) Durch welche Eigenschaften wird König Lear unglücklich und unfähig sein Unglück zu ertragen? 8) (In der Klasse) Hat Wallenstein recht, wenn er sagt: „Sie stoßen gewaltsam wider meinen Willen mich hinein?“ — 3 St. Oberlehrer Dr. Höfer.

**Lateinisch:** Wiederholung der Grammatik und mündliches Uebersetzen aus Sappho II. 1 St. Livius XXI. 2 St. Vergils Aeneis III. Eine Anzahl von Versen wurde auswendig gelernt. — 5 St. Oberlehrer Pauli.

**Französisch:** Grammatische Wiederholungen, Synonymik, Phraseologie, Vorträge, Privatlektürebericht, Uebersetzungen aus Schiller's 30jährigem Kriege; wöchentlich 1 Extemporale; Anleitung zur Anfertigung von Aufsätzen; Aufsätze: 1) Henry IV et Grégoire VII; 2) Lettre à un ami; 3) François I et Charles-Quint (Parallèle); 4) La bataille d'Jéna (D'après Lanfrey) (Klassenarbeit); 5) La bataille d'Eylau (D'après Lanfrey); 6) Narration faite sur le poème de Burger intitulé „le brave homme, (Klassenarbeit); 7) Chute du royaume de Prusse en 1806; 8) Contenu de la comédie: „Les femmes savantes par Molière. 2 St. Gelesen: Lanfrey: Histoire de Napoléon I.; Molière: Les femmes savantes. 2 St. — 4 St. Oberlehrer Dr. Löwe.

**Englisch:** Grammatische Wiederholungen, Synonymik, Phraseologie, Vorträge; Privatlektüre, Anleitung zur Anfertigung englischer Aufsätze. Uebersetzungen aus Messerts Übungsbuch; wöchentlich 1 Extemporale. Aufsätze: 1) The first crusade; 2) The proverbial locution: „The higher the position, the lower the fall“, illustrated by examples taken from universal history; 3) Charles I. and the English Rebellion; 4) Prince Wolfgang of Anhalt and the Reformation in Germany, (Klassenarbeit). Gelesen: Byron „Child Harold“ und Macaulay „History of England“. — 3 St. Oberlehrer Dr. Löwe.

**Geschichte und Geographie:** Neuere Geschichte. Wiederholung der alten und der mittleren Geschichte. Nach Bedürfnis 1 St. Geographie. — 3 St. Oberlehrer Genjcke.

**Mathematik:** Analytische Geometrie, Kegelschnitte; Wiederholung der Combinationslehre und des Binomialtheorems, der Kettenbrüche, diophantischen Gleichungen und der logarithmischen Rechnungen. — 5 St. Der Direktor.

**Physik:** Mathematische Geographie und Mechanik. — 3 St. Der Direktor.

**Chemie:** Anorganische Chemie; stöchiometrische Aufgaben. — 2 St. Oberlehrer Dr. Kloß.

**Zeichnen:** Freihandzeichnen nach Vorlagen, Ornamente, Köpfe und Landschaften, geometrisches Zeichnen. Maschinenzeichnen, Zeichnen nach ornamentalen Gypsmodellen. Schattentonstruktion.

### Secunda, 2 jähriger Lehrgang.

Ober- und Untersecunda in der Chemie getrennt; Chemie nur in II<sup>a</sup>, Naturgeschichte nur in II<sup>b</sup>.

Ordinarius: Oberlehrer Dr. Höfer.

**Religion:** Die Bücher des neuen Testaments nach Entstehung und Inhalt besprochen. Erklärung der Gleichnisse. — 2 St. Oberlehrer Dr. Höfer.

**Deutsch:** Ueber Epos und epische Metra. Gelesen: Das Nibelungenlied, die Jungfrau von Orleans, von Homers Odyssee einige Gefänge, die übrigen in Inhaltsangabe durch freie Vorträge der Schüler. Deklamation von Gedichten Schillers, Uhlands, Platens, Freiligraths, Grüns u. s. w. Privatlektüre: Maria Stuart, Egmont. Disponierübungen. Aufsätze: 1) Das Leben ein Kampf; 2a) Ueber die verschiedenen Beweggründe, welche Siegfrieds Ermordung herbeigeführt haben; b) Die Jagd im Nibelungenliede; 3) Krieg und Frieden, ein Gespräch; 4) (in der Klasse) Wie kommt es, daß im Nibelungenliede Kriemhild unsere Sympathie immer mehr verliert, Hagen dagegen sie immer mehr gewinnt? 5) Dietlindens Klage, ein metrischer Versuch; 6a) Welches Bild vom Zustande Frankreichs erhalten wir durch den Prolog zur Jungfrau von Orleans? b) Das Leben der Jeanne d'Arc vor ihrer Berufung; 7) Der Nutzen des Waldes; 8a) Die Geschichte Mortimers, b) Wodurch wurde das niederländische Volk gegen die Herrschaft der Spanier erbittert? 9) (Klassenarbeit) Die Treue in der Odyssee. — 3 St. Oberlehrer Dr. Höfer.

**Latein:** Wiederholung der Grammatik; mündliche Uebersetzungen aus Cäpfe I, wöchentlich ein Extemporale. Gelesen: S. 3. B. 1 St. Sallust. bellum Ingurthinum, Cicero pro Roscio Amerino. B. 2 St. Auswahl aus Ovid Metamorphosen. 80 Verse und einige Kapitel auswendig gelernt. — 5 St. Oberlehrer Dr. Höfer.

**Französisch:** Rückings Grammatik § 306 bis zu Ende: Syntax der inflexiblen Wortarten. Wiederholungen, Uebersetzungen ins Französische aus Löwes Übungsbuch. Schmitz Phrasologie S. 1—40. 2 St. Gelesen mit Rückübersetzungen und Sprechübungen Ampère Voyages et Littérature. 2 St. — 4 St. Oberlehrer Dr. Löwe.

**Englisch:** Messerts Grammatik § 60—213: Kasus, Eigenschaftswörter, Fürwörter, Zahlwörter, Adverbien, Uebersetzungen aus Messerts Übungsbuch. 2 St. Gelesen: Hume History of England mit Rückübersetzungen und Sprechübungen 1 St. — 3 St. Oberlehrer Dr. Löwe.

**Geschichte:** Römische Geschichte; Wiederholung des Mittelalters und der Neuzeit. — 2 St. Oberlehrer Genßke.

**Geographie:** Physische Geographie; Uebersicht der europäischen Länder. — 1 St. Oberlehrer Genßke.

- Mathematik:** I<sup>a</sup> S. Wiederholung der Trigonometrie und Kombinationslehre. W. Stereometrie Kettenbrüche, logarithmische Rechnungen. — 5 St. Der Direktor.  
 II<sup>b</sup> S. Gleichungen des 2. Grades 3 St., geometrische Aufgaben 1 St. W. Trigonometrie 4 St. Logarithmische Rechnungen 1 St. — 5 St. Oberlehrer Dr. Kloß.
- Naturbeschreibung:** Bestimmung von Pflanzen des natürlichen Systems; Grundzüge der Pflanzen-Anatomie und Physiologie. W. Schematische Uebersicht der wirbellosen Tiere; Bau des menschlichen Körpers. — 2 St. Oberlehrer Dr. Kloß.
- Physik:** S. Experimenteller Teil der Optik und Akustik. W. Wärmelehre. — 3 St. Oberlehrer Dr. Kloß.
- Chemie (II<sup>a</sup>):** Metalloide. — 2 St. Oberlehrer Dr. Kloß.
- Zeichnen:** Freihandzeichnen nach Vorlagen; Ornamentik; Köpfe und Landschaften; geometrisches Zeichnen; Uebungen im Lavieren; Zeichnen nach ornamentalen Gipsmodellen. — 2 St. Hofmaler Reinhard.

### Ober-Tertia, Lehrgang 1 jährig.

Ordinarius: Oberlehrer Dr. Kloß.

- Religion:** Apostelgeschichte, Wiederholende Behandlung der fünf Hauptstücke, Wieder gelernt und wiederholt. — 2 St. Oberlehrer Dr. Höfer.
- Deutsch:** Balladen von Schiller, Göthe, Uhland, prosaische Stücke aus Hopp und Paulsied für III mit Erläuterung der stilistischen Regeln, Wilhelm Tell gelesen, Rede- und Disponierübungen, alle 3 Wochen 1 Aufsatz. — 3 St. Oberlehrer Genjick.
- Lateinisch:** Grammatik c. 95, 96, 98, 99, 102—105, Wiederholung der Formen-, Kasus- und Moduslehre, mündliche und schriftliche Uebersetzungen aus Sappho I, wöchentlich 1 Extemporale. S. 3 W. 2 St. Caesar de bello gallico VI. und VII. S. 1 W. 3 St. Ovid Metam. 2 St. — 6 St. Oberlehrer Genjick.
- Französisch:** Lückings Grammatik bis § 195, gleichzeitig § 1—121 als Wiederholung der Formenlehre, wöchentlich 1 Extemporale, Diktate 2 St. Guizot, Récits historiques 2. St. Oberlehrer Pauli.
- Englisch:** Beendigung der Formenlehre nach Mefferts Elementarbuch; Mefferts Grammatik bis § 59, Artikel, Substantiv bis zu den Kasus; Uebersetzungen aus Mefferts Uebungsbuch, wöchentlich 1 Extemporale. 2 St. Gelesen: Goldsmith The History of Rome. — 4 St. Oberlehrer Dr. Löwe.
- Geschichte:** Geschichte der Neuzeit bis 1871 mit besonderer Berücksichtigung der deutschen und der wichtigsten Begebenheiten der anhaltischen Geschichte. — 2 St. Oberlehrer Genjick.
- Geographie:** Physische und politische Geographie Deutschlands mit Einschluß von Oesterreich-Ungarn, Wiederholung der außereuropäischen Erdteile. — 2 St. Oberlehrer Genjick.
- Mathematik und Rechnen:** S. Geometrie bis zur Ausmessung des Kreises, W. Potenzen, Wurzeln, Gleichungen 1. und 2ten Grades, letztere mit 1. Unbekannten. Wiederholung sämtlicher Rechnungsarten, Diskontorechnung. — 5 St. Oberlehrer Dr. Kloß.

**Naturbeschreibung:** S. Die wichtigsten Pflanzenfamilien des natürlichen Systems. W. Mineralogie, Kristallographie, die wichtigsten Sippschaften der Mineralien. — 2 St. Oberlehrer Dr. Klotz.  
**Zeichnen:** Elementarperspektive und Zeichnen nach Holzformen. Freihandzeichnen nach Vorlagen, Köpfe, Ornamente, ausgeführte Landschaften. Flachornamente in mehreren Farben. 2 St. Hofmaler Reinhard.

### Unter-Tertia, 2. hrgang 1 jährig.

Ordinarius: Oberlehrer Dr. Löwe.

- Religion:** Lesung ausgewählter Psalmen und prophetischer Stellen; die 3 ersten Evangelien synoptisch, im Anschluß daran das 4. und 5. Hauptstück; Wiederholung und Erlernung von Liedern. — 2 St. Oberlehrer Dr. Höfer.
- Deutsch:** Gedichte und prosaische Stücke in Hoppf und Paulsiek gelesen und besprochen, Gedichte gelernt, prosaische Stücke als Vorträge wiedergegeben 1 St., Aufsätze erzählenden und beschreibenden Inhalts, Briefe 1 St., Wiederholung der Formen-, Satz- und Interpunktionslehre. 1 St. — 3 St. S. Dr. Löwe, W. Dr. Schellert.
- Lateinisch:** Syntax nach Meiring-Siberti, c. 91—94, 97, 100, 101. 3 St. Wiederholung der Formen- und Casuslehre, Süssle I, wöchentlich 1 Extemporale: 1 St. Caesar de bello gallico II, 2 St. (W. 1 St. Einführung in die Prosodie und Metrik, Beginn des Ovid 1 St.) — 6 St. Dr. Raumann.
- Französisch:** Wiederholung der Formenlehre mit Nachholung der früher übergangenen Abschnitte, unregelmäßige Zeitwörter nach Fischers Formenlehre, wöchentlich 1 Extemporale, Abriß der Syntax nach Löwes Übungsbuch 2 St. Voltaire Charles XII. mit schriftlichen und mündlichen Rückübersetzungen 2 St. — 4 St. Oberlehrer Dr. Löwe.
- Englisch:** Formenlehre mit Einschluß der unregelmäßigen Zeitwörter nach Mefferts Elementarbuch, wöchentlich 1 Extemporale; vom 2ten Vierteljahre an 1 St., später 2 St. Scott Tales of a Grandfather. — 4 St. Oberlehrer Pauli.
- Geschichte:** Deutsche Geschichte bis 1648, Wiederholung der Aufgabe von IV 2 St. Dr. Schellert.
- Geographie:** Elemente der mathematischen Geographie, Europa mit Ausschluß Deutschlands, Kartenzeichnen. — 2 St. Oberlehrer Dr. Löwe.
- Mathematik:** Planimetrie nach Spieker bis zum pythagoreischen Lehrsatz, die 4 arithmetischen Grundrechnungen in absoluten und algebraischen Zahlen. — 3 St. Inspektor Hottelmann.
- Rechnen:** Wiederholung sämtlicher Rechnungsarten, Rabatt- und Tararechnung. — 2 St. Inspektor Hottelmann.
- Naturbeschreibung:** S. Fortsetzung der Pflanzenfamilien, Einführung in die Diagrammatik, Herbarium. W. Bau des menschlichen Körpers, der Wirbeltiere und Insekten. — 2 St. Inspektor Hottelmann.
- Zeichnen:** Schattierübungen nach Wandtafeln. Freihandzeichnen nach Vorlagen, Ornamentik in Umriffen und schattiert; einfache Landschaften, Flachornamente in mehreren Farben. — 2 St. Hofmaler Reinhard.

**Quarta, Lehrgang 1jährig.**

Ordinarius: Dr. Naumann.

- Religion:** Abschluß der biblischen Geschichte; Einführung in die Bibel; Geographie von Palästina; 3. Hauptstück mit Erklärung; Lieder, Sprüche, Luthers Leben. — 2 St. Inspektor Hottelmann.
- Deutsch:** Erklärung prosaischer und poetischer Stücke aus Hoppf und Paulsiek für IV, Uebungen in der Auffassung ihres Inhalts, mündliche oder schriftliche Wiedergabe derselben, Satz und Interpunktionslehre, orthographische Diktate, Aufsätze erzählenden Inhalts, Deklamation von Gedichten. — 2 St. S. Dr. Naumann.
- Lateinisch:** Grammatik von Meiring-Siberti, c. 82—90, Spieß für IV, wöchentlich 1 Extemporale; 5 St. Wiederholung der regelmäßigen und unregelmäßigen Formenlehre 1 St. Gelesen C. Nepos: Themistocles, Epaminondas, Pelopidas, Agesilaus, Phocion, Timoleon 3 St. — Dr. Naumann.
- Französisch:** Wiederholung der Aufgabe der vorigen Klasse; das Eigenschaftswort, Adverb und Fürwort nach Fischers Formenlehre, wöchentlich ein Extemporale; Lektüre in der Formenlehre, kleine Abschnitte davon gelernt und bei den Extemporalien benutzt. — 5 St. S. Oberlehrer Pauli. W. Dr. Zuhl.
- Geschichte:** S. Orientalische (die wichtigsten Begebenheiten der griechischen Geschichte bis zum Tode Alexanders), W. Römische bis zur Kaiserzeit. — 2 St. S. Dr. Schellert, W. Dr. Naumann.
- Geographie:** Geographische Grundbegriffe; die außereuropäischen Erdteile; Kartenzeichnen. — 2 St. Dr. Schellert.
- Mathematik:** Planimetrie nach Spieker bis zur Lehre von den Parallelogrammen. — 2 St. Inspektor Hottelmann.
- Rechnen:** Zusammengesetzte Regel de tri, Zins-, Gewinn-, Gesellschafts-, Mischungsrechnung. 2 St. Inspektor Hottelmann.
- Naturbeschreibung:** S Die wichtigsten Pflanzenfamilien des natürlichen Systems, hauptsächlich aus der einheimischen Flora, Herbarium. W. Die bekanntesten Familien und Ordnungen sämtlicher Tierklassen. — 2 St. Inspektor Hottelmann.
- Zeichnen:** Freihandzeichnen nach Wandtafeln von Herdtle; Schattierübungen nach Wandtafeln; Ornamentik. — 2 St. Hofmaler Reinhard.

**Quinta, Lehrgang 1jährig.**

Ordinarius: S. Dr. Naumann, W. Dr. Schellert.

- Religion:** Nach den Gütersloher biblischen Geschichten a) von der Teilung des Reichs bis Esra, b) von der Himmelfahrt bis zur Zerstörung Jerusalems; 2. Hauptstück mit Erklärung gelernt; Wiederholung von Liedern und Sprüchen; Lieder und Sprüche gelernt; einiges von der Einteilung der Bibel; Bezugnahme auf die Feste. — 2 St. Vorschullehrer Taute.
- Deutsch:** Erklärung und Wiedergabe von Lesestücken; Deklamationen; Grammatik nach Hoppf und Paulsiek für V; Formenlehre, Satzlehre bis zu den einfachen Formen des zusammengesetzten

- Sages; orthographische Uebungen; schriftliche Wiedergabe vorgelesener und besprochener Erzählungen, die nicht im Buche stehen, Aufsätze. — 2 St. Dr. Schellert.
- Lateinisch:** Unregelmäßige Formenlehre, nach Spieß für VI und V; Wiederholung der regelmäßigen Formenlehre; Erklärung des *accus. c. infin.*, des *abl. absolutus* und des Gebrauchs der Participien, wöchentlich 1 Extemporale. — 9 St. Dr. Naumann, W. Dr. Schellert.
- Französisch:** Aussprache, Deklination, Deklination mit *tout*, Hauptgeschlechtsregeln, *avoir* und *être* in den 4 Grundformen, regelmäßige Conjugation, *qui? quel? qui, celui*, Steigerung des *Adjectiv* nach Fishers Formenlehre, alle 8 Tage 1 Extemporale. — 4 St. S. Oberlehrer Pauli, W. Dr. Zuhl.
- Geschichte:** Geschichten aus der deutschen, auch neueren, Geschichte in biographischer Form. — 1 St. Dr. Schellert.
- Geographie:** Europa mit besonderer Berücksichtigung von Deutschland und Anhalt. Anleitung zum Kartenzeichnen. — 2 St. S. Dr. Schellert, W. Dr. Naumann.
- Rechnen:** Die 4 Spezies in gemeinen und Decimalbrüchen, einfache Regel de tri (schriftlich und im Kopfe) mit ganzen Zahlen und Brüchen, nach Koch, Heft 5. — 3 St. Chordirektor Illmer.
- Geometrisches Zeichnen:** (mit Lineal und Zirkel). 1 St. Chordirektor Illmer.
- Naturbeschreibung:** S. Beschreibung namentlich von Kulturpflanzen; Zusammenfassung zu Gruppen des natürlichen Systems; Erweiterung der morphologischen Begriffe; Herbarium. W. Beschreibung verwandter Tierarten aus den verschiedenen Klassen der Wirbeltiere, Insekten u. s. w. — 2 St. Chordirektor Illmer.
- Zeichnen:** Massenunterricht nach Wandtafeln; Uebung des Kreises, der Ellipse, Spirale u. s. w. aus freier Hand als Vorbereitung zur Elementarornamentik; Flachornamente und Gefäße nach Wandtafeln von Herdtle. — 2 St. Hofmaler Reinhard.

### Sexta. Lehrjahrgang 1 jährig.

Ordinarius: S. Dr. Schellert, W. Dr. Zuhl.

- Religion:** Nach den Gütersloher biblischen Geschichten: a) von den Richtern bis zum Ende des Reiches Juda. b) von Christi letzter Reise nach Jerusalem bis zu Petri Gefangenschaft. Wiederholung der auf die Feste bezüglichen Geschichten; die 10 Gebote mit Erklärung, 2 und 3. Hauptstück ohne Erklärung, Lieder und Sprüche gelernt. — 3 St. Vorschullehrer KENNIGKE.
- Deutsch:** In Hopf und Paulsiek für VI Stücke gelesen und wiederholt, Gedichte gelernt; Einübung der Orthographie durch wöchentliche Diktate, der einfache Satz, die Wortklassen im Anschluß an „Schulz I, Lehrstoff,“ alle vier Wochen ein Aufsatz. 3 St. Dr. Schellert.
- Lateinisch:** Regelmäßige Formenlehre im Anschluß an Spieß für VI bis c. XXI einschließlich; das *Deponens*, wöchentlich 1 Extemporale. — 9 St. S. Dr. Schellert, W. Dr. Zuhl.
- Geschichte:** Griechische, römische, deutsche Sagen. — 1 St. Dr. Schellert.
- Geographie:** Kurze Uebersicht über das gesamte Gebiet der Geographie. — 2 St. Dr. Schellert.
- Rechnen:** Die 4 Spezies in benannten Zahlen kurz wiederholt und weiter geübt; das große Einmaleins; Zeitrechnung, Decimalbrüche nach Koch Heft 4, Kopfrechnen. — 4 St. Chordirektor Illmer.

**Naturbeschreibung:** S. Beschreibung einheimischer Pflanzen und morphologische Grundbegriffe, Herbarium. B. Beschreibung einheimischer und ausländischer Tiere aus den Klassen der Wirbeltiere, Insekten, Krustentiere, Weichtiere, Würmer. — 2 St. Chordirektor Illmer.

**Zeichnen:** Massenunterricht nach Wandtafeln; Übungen im Freihandzeichnen; gerade Linie, Winkel, geradlinig begrenzte Figuren. — 2 St. Vorschullehrer Günther.

**Schreiben:** VI Regeln über Haltung des Körpers, des Armes, der Hand und der Feder, Lage des Papiers, Übungen der Finger, Hand- und Armbewegungen, Grundformen der Schrift, Namen der Buchstaben, kleines und großes Alphabet deutsch und lateinisch, dann genetisch in Verbindungen, Takt schreiben. In V Wiederholung und Befestigung der Aufgaben von VI, die großen Buchstaben mit Vor- und Nachschwung, ein- und mehrzeilige Sätze, Übungen im Takt schreiben. — je 2 St. Vorschullehrer Kennecke.

**Gesang:** VI Stimmbildungs- und Treßübungen, Taktarten, Intervalle, Durtonleitern, Übungen im Notenschreiben und wöchentliche schriftliche Übungen mit Benutzung des kleinen Gesangbuchs, Choräle und zweistimmige Lieder.

V Wiederholung und Erweiterung des Tonsystems, Rhythmik, Dynamik und Molltonleitern, Fortsetzung der schriftlichen Arbeiten, Choräle und zweistimmige Lieder, sowie Einübung der Gesänge zu den Schulfeierlichkeiten.

IV—I Einübung vierstimmiger Lieder, Motetten, Psalmen u. s. w. zu den Festtagen. — Je 2 St. Chordirektor Illmer.

**Turnen:** In 5 Abteilungen zu 2 Stunden.

VI Freiübungen (Stellungen, Takt, Gang und Lauf, Arm-, Rumpf- und Kopfbewegungen), Ordnungsübungen (Bilden, Öffnen, Schließen der Reihen), Gerätübungen (Hang-, Stützübungen, Vorübungen an Kletterstangen und Bock, Schwebbaum), Spiele (Häschchen, Katz und Maus, Kämmchen vermieten).

V Wiederholung der Übungen von VI, Gangarten, Dauer- und Wettlauf, Fuß-, Knie-, Arm- und Rumpfübungen, Ordnungsübungen (weitere Reihungen), Gerätübungen (Schwungseil, Sprung Schwebbaum, Stützübungen am Barren, Klettergerüst) Spiele (Schwarzer Mann, Ballspiele).

IV und IIIb Zusammengesetztere Übungen und Verbindungen von Einzelübungen zu einem Ganzen, Ordnungsübungen (Schwenken und Ziehen der Reihen und Zusammenfassung derselben zu Reigen) Gerätübungen (die Übungen an den früheren Geräten dauern länger; dazu Stäbe, Tiefsprung, Pferd und Reck) Spiele (Hinkampf, Seilziehen, Bärenschlagen.)

IIIa und IIIb Freiübungen, die schon mehr Kraft und Ausdauer verlangen (Stoß, Hieb, Sprung, auch mit Belastung durch eiserne Stäbe und Hanteln), Ordnungsübungen (Reihenkörper, Züge, Schwenkungen, Abschluß durch Reigen), Gerätübungen (an allen Geräten, Knickstütz, Beugehang, Schwungübungen), Spiele (Barlauf, Ballspiele).

IIa und I Von Freiübungen nur noch die kräftigeren Formen und schwierigere Zusammenstellungen, Wiederholungen der Ordnungsübungen, an den Geräten Übungsreihen und Gruppen, zuweilen Kürturnen. Die meisten Schüler dieser Stufe erhalten die für Vorturner nötige Ausbildung, besonders auch bezüglich der zu gebenden Hilfen.

## D. Verteilung der Unterrichtsstunden.

Lehrer.	Ord.	I	II	IIIa	IIIb	IV	V	VI	Zu- sammen.
1. Dir. Dr. Fischer.	I	5 Math. 3 Phys.	5 Math.						13
2. Oberl. Dr. Höfer.	II	2 Relig. 3 Deutsch.	2 Relig. 3 Deutsch 5 Latein.	2 Relig.	2 Relig.				19
3. Oberl. Pauli.		5 Latein.		4 Franz. 4 Engl.	4 Engl.				17
4. Oberl. Genfide.		3 Gesch. Geogr	3 Gesch. u. Geo- graphie	6 Lat. 3 Deutsch 2 Gesch. 2 Geogr.					19
5. Oberl. Dr. Klotz.	IIIa	2 Chemie	3 Phys. 2 Chem	2 Matgisch. 5 Math.	5 Math. 2 Relig.				21
6. Oberl. Dr. Löwe.	IIIb	4 Franz. 3 Engl.	4 Französi. 3 Englisch		2 Geogr. 4 Franz.				20
7. D. Lehr. Dr. Naumann.	IV				6 Latein	9 Latein. 2 Deutsch 2 Gesch.	2 Gesch. 1 Geogr.		22
8. Hüfsl. Dr. Schellert.	V				3 Deutsch 2 Gesch.	2 Geogr.	9 Latein. 2 Deutsch	2 Geogr. 1 Gesch.	21 + 1 Nachzügler
9. Hüfsl. Dr. Zuhl.	VI					5 Franz.	4 Franz	9 Latein. 3 Deutsch	21 + 1 Nachzügler
10. Hofmaler Reinhard.		2 Zeich.	2 Zeich.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.		12
11. Inspektor Hottelmann.					2 Matbsch. 5 Math.	2 Relig. 2 Matb. 2 Rechn. 2 Matbsch.			15
12. Chordirektor Zilmer.	VI <sup>2</sup>	3 Gesang; jede Klasse 2 St.					2 Gesang 3 Rechn. 2 Matbsch. 1 geometr. Zeichnen	4 Rechn. 2 Matbsch 2 Gesang	19
13. Vorsch. L. Krennke.							2 Schreib.	3 Relig. 2 Schreib	
14. Vorsch. L. Laute.							2 Relig.		
15. Vorsch. L. Günther.								2 Zeichn.	
		32	32	32	32	30	32	30	
		ohne Gesang.							

Der allgemeine Lehrplan des Realgymnasiums ist:

	VI	V	IV	III <sup>b</sup>	III <sup>a</sup>	II <sup>b</sup>	II <sup>a</sup>	I
Religion	3	2	2	2	2	2		2
Deutsch	3	2	2	3	3	3		3
Lateinisch	9	9	9	6	6	5		5
Französisch	—	4	5	4	4	4		4
Englisch	—	—	—	4	4	3		3
Geschichte	1	1	2	2	2	3		3
Geographie	2	2	2	2	2			
Rechnen	4	3	2	5	5	5	5	5
Mathematik	—	1	2					
Naturbeschreibung	2	2	2	2	2	2	—	—
Physik	—	—	—	—	—	3*		3
Chemie	—	—	—	—	—	—	2	2
Schreiben	2	2	—	—	—	—	—	—
Zeichnen	2	2	2	2	2	2		2
Zusammen	28	30	30	32	32	32	32	32

\*) II<sup>b</sup> und II<sup>a</sup> wo möglich zu trennen.

Außerdem (je 2 Lehrstunden)

a) unerlässlich: Turnen VI—I, Singen VI und V.

b) erlässlich: Singen IV—I.

## Uebersicht der Schülerzahl von Ostern 1884—85.

Klasse.	Bestand zu Anfang des Schuljahres.	Zugang während des Jahres.	Abgang während des Jahres.	Bestand am Schlusse.
I	8	—	1	7
II <sup>a</sup>	7	—	—	7
II <sup>b</sup>	13	—	1	12
III <sup>a</sup>	17	—	1	16
III <sup>b</sup>	24	1	1	24
IV	28	2	2	28
V	45	—	1	44
VI	49	—	—	49
	191			187

## F. Reifeprüfungen.

Der Reifeprüfung unterzog sich Ostern 1885:

Philipp Schmidt von hier nach 3jährigem Aufenthalt in Prima. Er wird sich dem Soldatenstande oder dem Bankgeschäfte widmen. Die Prüfungsarbeiten waren:

- 1) Noch keinen sah ich fröhlich enden, auf den mit immer vollen Händen die Götter ihre Gaben streuen. 2) Charles XII et Pierre le Grand (Parallèle). 3) Eine Uebersetzung aus dem Lateinischen. 4) Ein französisches Exercitium. 5) Ein englisches Exercitium. 6)  $\left(x + \frac{a}{x}\right)^6 - 6a\left(x + \frac{a}{x}\right)^4 + 9a^2\left(x + \frac{a}{x}\right)^2 - 2a^3 - 2b = 0$ . Wie groß ist  $x$ , wenn  $a = 8$  und  $b = 2080$  ist? Ein Dreieck zu zeichnen aus  $h_2$ ,  $t_1$  und  $\gamma$ . Die Winkel  $\alpha$  und  $\beta$  zu berechnen, wenn  $a - b = \frac{1}{2}$ ,  $c = 2$  und  $\alpha - \beta = 10^\circ$  sind. — In einen geraden Kegel, dessen Höhe und Grundflächenradius gegeben sind, wird eine Kugel, über diese eine zweite Kugel u. s. f. beschrieben. Wie groß ist die Summe aller dieser Kugeln? 7) Zemand läßt einen 3 kg schweren Stein in einen Schacht fallen und hört das Aufschlagen desselben nach 12". Mit welcher lebendigen Kraft schlägt der Stein auf den Boden auf? — Durch Mischung von 3 kg Eis von  $0^\circ$  mit 7 kg Wasser von  $100^\circ$  erhielt man Wasser von  $46,2^\circ$ . Wie viel Wasser von  $82^\circ$  ist nötig, um 8 kg Eis von  $0^\circ$  in Wasser von  $0^\circ$  zu verwandeln?

## G. Lehrmittel.

Die Bibliothek wurde von Herrn Oberlehrer Dr. Löwe verwaltet. Sie wurde vermehrt:

a) durch Geschenke: Der Registerband zum Codex diplomaticus Anhaltinus von Herzoglicher Regierung. Erdmann, Mitteilungen der deutschen Gesellschaft zur Erforschung Africas — vom Magistrat zu Bernburg. Deter, französisches Repetitorium — vom Verfasser. Ebert, die Sprichwörter der Karleszen — vom Verfasser (früherem Schüler der Anstalt). Graf Pfeil 1) mathematische und physikalische Entdeckungen, 2) kosmische Strömungen — vom Verfasser. Festschrift von Schnepfenthal — von der Anstalt. Yonge, Pictorial History of the World's great Nations. 3 Bde. — vom Verleger Selmar Heß (einem früheren Schüler der höheren Bürgerschule hier.) Außerdem wurde von Buchhändlern und Verlegern eine Anzahl von Büchern geschenkt.

b) durch Ankauf: Fortsetzung von Grimms deutschem Wörterbuche. Berichte der Berliner chemischen Gesellschaft. Mushacke, statistisches Jahrbuch. Strack, Centralorgan. Fleckeisen und Masius, neue Jahrbücher. Herrig, Archiv. Körting und Koschütz, Zeitschrift für Neufranzösisch. Sklarek, Naturforscher. Umlauf, Zeitschrift für Geographie und Statistik. Humboldt, Zeitschrift für die Naturwissenschaften. Hoffmann, Zeitschrift für Mathematik. Volz und Stier, Lectionarium. Baumann, Katechismuslehre. Zuck, Schulaudachten. Meding, Kaiser Wilhelm. Staake, Deutsche Geschichte. Andree, Der Weltverkehr. Hellwald, Die Erde und ihre Völker. Ring, Die Kaiserstadt Berlin. Richter, landschaftliche Charakterbilder. Danzel und Guhrauer, Lessing. Grimm, Mythologie. Andresen, Sprachgebrauch und Sprachrichtigkeit. Förstemann,

Namenbuch. Böhm, Aufsatzlehre. Kern, Methodik des deutschen Unterrichts. Franke, Sprachlernung. Thum, Anmerkungen zu Macaulay. Duousquetandem, der Sprachunterricht muß umkehren. Wiemann, französische Chrestomathie. Schulz, Premières lectures. Marelle, Le petit monde. Cicero, opera omnia ed. Teubner. Sachs, Wörterbuch, franz.-deutscher Teil, 4. Aufl. Anonymus, Enquire within. Vietor, Phonetik. Westenhöffer, Lectures françaises. Ciala, franz. Schulgrammatik. Scholderer, Lehrbuch des Französischen. Brehmann, franz. Elementargrammatik nebst Übungsbuch. Webster, English Dictionary. Derobry & Bachelet, Dictionnaire de biographie. Vilatte, franz. Notwörterbuch. Vilatte, Parisismen. Larchey, Dictionnaire d'Argot. Lacroix, Moeurs au moyen-âge. Irving, Alhambra. Münch, Der französische Unterricht. Mensch, Französische und englische Musteraufsätze. Hummel, Auswahl französischer Gedichte. Zippel, ausländische Kulturpflanzen. Darwin, Werke, Auswahl in 6 Bänden. Hallestein, Elementar-Mathematik. Harms und Kallius, Rechenbuch. Zäger, Aus der Praxis. Wiese, Proteste. Ritter, Turnunterricht. Nordau, Paris. Erdmann, Psychologisch-Briefe. Weddingen und Hartmann, Sagenschatz Westfalens. Hartmann und Weddingen, Bilder aus Westfalen. Hartmann und Weddingen, Wittekind.

Die Schülerbibliothek wurde angemessen vermehrt.

Die naturwissenschaftliche Sammlung wurde vermehrt durch ein Sciopistikum; das physikalische Kabinet erhielt 1 Bernsteinische Glühlichtlampe und 1 Widerstand für die dynamoelektrische Maschine.

Für den Gesangunterricht wurden angeschafft: Marschner, Klavierauszug zu Hans Heiling. Mozart, Trios für Piano, Violine und Cello. Zopf, Die Behandlung der Stimme. Wermaun, über Tonbildung.

Für den Zeichenunterricht wurden angeschafft: 12 Stück Stäbe: Mäander, Herzblatt, Zahnschnitt, Eierstab, Band u. s. w. und die dorische und die ionische Säulenordnung.

# Vorschule

## des Herzoglichen Gymnasiums und Realgymnasiums.

### A. Zur Chronik.

Veränderungen im Lehrpersonale sind in dem verfloffenen Schuljahre nicht vorgekommen, doch machte eine längere Krankheit des Unterzeichneten eine Vertretung desselben durch die übrigen Lehrer notwendig.

Der Gesundheitszustand der Schüler war im ganzen gut. Leider jedoch hatte die Anstalt den Verlust eines lieben Schülers zu beklagen; es starb Alfred Rindfleisch am 1. Juni an der Diphtheritis.

Am 29. April feierte die Vorschule gemeinsam mit dem Realgymnasium den Geburtstag Sr. Hohheit des Herzogs.

Am 13. Juni unternahmen die Schüler der drei Klassen in Begleitung ihrer Lehrer einen Spaziergang nach den Grönaer Bergen, woselbst sie allerhand Spiele ausführten.

### B. Lehrverfassung,

#### I Verteilung der Unterrichtsgegenstände.

Lehrer	Klasse I	Klasse II	Klasse III	Stunden- zahl.
1. Gottelmann, Inspektor.	Rechnen 5 St.	Anschauung 2		7
2. Kemmecke, Ordinarius v. Kl. I	Religion 3 Deutsche Gramm. 3 Orthographie 3 Lesen 4			13
3. Laute, Ordinarius v. Kl. II	Heimatskunde 2 Gesang 2	Religion 3 Deutsche Gramm. 2 Orthographie 3 Lesen 4	Rechnen 4	20
4. Günther, Ordinarius v. Kl. III	Schreiben 4	Schreiben 4 Rechnen 4	Religion 3 Schreiblesen 7 Anschauung 2	24
	26 St.	22 St.	16 St.	

## II Lehraufgaben.

### III Klasse.

Ordinarius: Lehrer Günther.

**Religion:** Schöpfungsgeschichte, Cain und Abel, Sintflut, Joseph. — Geburt Jesu, Weisen aus dem Morgenlande, Flucht nach Egypten, der 12 jährige Jesus im Tempel, Hochzeit zu Cana, Jesus segnet die Kindlein, Jüngling zu Nain, Jairus Tochter, Heilung des Aussätzigen, Stillung des Meeres, Kreuzigung und Auferstehung Jesu. Im Anschluß hieran wurden gelernt aus dem Spruchbuche Nr. 19, 29, 48, 177, 188, aus dem Gesangbuche einige Strophen und einige kleine Gebete. 3 St. Günther.

**Schreiblesen:** Erlernen des mechanischen Schreibens und Lesens nach der Fibel. Von Neujahr ab Lesen im Lesebuche von Paulsiek und Schreiben mit der Feder. Kleine orthographische Uebungen. 7 St. Günther.

**Anschauung:** Besprechung von Dingen aus dem Anschauungskreise der Kinder nach Bildern von Lehmann = Leutemann und Winkelmann. Fabeln von Hey und Speker. Kleine Gedichte. 2 St. Günther.

**Rechnen:** Grundrechnungen im Zahlenraume von 1 - 20. Addition und Subtraktion im erweiterten Zahlenraume bis 100.

### II Klasse.

Ordinarius: Lehrer Taute.

**Religion:** Mit Wiederholung der Aufgabe der III Klasse die Geschichte des Abraham, Isaak, Jakob, Moses, David — Johannes der Täufer, Hauptmann zu Kapernaum, Petri Fischzug, Speisung der 5000, Einzug in Jerusalem, Himmelfahrt, Ausgießung des heiligen Geistes. Die mit \*\* bezeichneten Sprüche aus dem Spruchbuche, einige Strophen aus dem Gesangbuche, das Vater unser und kleine Gebete wurden auswendig gelernt. 3 St. Taute.

**Deutsch:** Grammatik und Orthographie nach dem Lehrbuch für Vorschulen von R. Schulze. I Heft. Lesen nach dem Lesebuche von Paulsiek, 1. Abtheilung. Hieraus die Gedichte Nr. 135, 142, 173, 176, 181, 182, 188, 193, 201, 229, 235, 251 gelernt. 9 St. Taute.

**Schreiben:** Uebungen in deutscher und lateinischer Schrift nach den in den Schulen Anhalts gebräuchlichen Vorschriften. 4 St. Günther.

**Rechnen:** Die 4 Grundrechnungen in unbenannten Zahlen mündlich und schriftlich nach dem Rechenbuche von W. Koch. 2. Heft. 4 St. Günther.

**Anschauung:** Fortsetzung der Uebungen der III. Klasse. 2. St. Hottelmann.

### I Klasse.

Ordinarius: Lehrer Kenede.

**Religion:** Weitere Ausführung der Aufgabe der II Klasse: Schöpfungsgeschichte bis zur Teilung des jüdischen Reichs. Das Leben Jesu, seine Wunder und Gleichnisse. Bedeutung der christlichen



3. Müller, Luthers reformatorische Verdienste um Schule und Unterricht.
4. Weber, Handwörterbuch der deutschen Sprache.
5. Bohm, Unsere Kinder in Haus und Schule.
6. Döring, die Erziehungsschule nach psychologischen Grundsätzen.
7. Free, die Pädagogik des Comenius.
8. Radestock, die Gewöhnung.
9. Lehmann und Leutemann, Bilder für den Anschauungsunterricht.
10. Plan von Bernburg.

### V Schüler-Zahl.

Klasse	Schülerzahl zu Ostern 1884	Zugang im Laufe des Jahres	Abgang des Jahres	Schülerzahl zu Ostern 1885	Auswärtige.
I	44	6	5	45	9
II	38	—	2	36	3
III	36	1	1	36	3
Summa	118	7	8	117	15

### VI Verschiedenes.

Das gesetzliche Alter für die Aufnahme in die Vorschule ist das zurückgelegte sechste Lebensjahr. Etwaige körperliche Gebrechen, wie Kurzsichtigkeit und Schwerhörigkeit, bittet der Unterzeichnete ihm gleich anfangs mitteilen zu wollen.

Bei der Aufnahme sind Taufzeugnis oder Geburtschein und der Impfschein vorzulegen. Die Ferien stimmen mit denen der Gymnasien überein.

Der Unterricht beginnt im Sommerhalbjahr um 8 Uhr, im Winterhalbjahr um 9 Uhr. Den Schülern ist nicht gestattet vor dieser Zeit im Schulgebäude oder auf dem Schulhofe sich herumzutummeln.

In Bezug auf die zu benutzenden Schreibebücher wird darauf aufmerksam gemacht, daß unrichtig linierte oder sonst den Anforderungen nicht entsprechende, desgleichen alle Rechenbücher und Tafeln mit quadrierten Linien vom Gebrauch in der Schule ausgeschlossen sind.

Der Unterzeichnete ist gern und jederzeit bereit auf etwaigen Wunsch der Eltern oder Pfleger unserer Schüler Auskunft und Ratschläge zu erteilen.

Die öffentliche Prüfung der Vorschüler findet Donnerstag den 26. März, nachmittags von 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr ab, Eingang von der Westseite her, statt.

Hottelmann.

Das Winterhalbjahr wird Freitag den 27. März mit Verteilung der Zeugnisse und Bekanntmachung der Versetzungen geschlossen. Der Unterricht beginnt wieder Dienstag den 14. April, früh um 7 Uhr.

Neu eintretende Schüler werden Montag den 13. April vormittags im Konferenzzimmer der Schule von 9—11 Uhr aufgenommen. Hierzu sind mitzubringen: Der Taufschein, der Impf-, bezw. Wiederimpfschein und, wenn der betreffende Schüler von einer höheren Schule kommt, ein Abgangszeugnis. Vorschüler werden zur selben Zeit von Herrn Inspector Hottelmann in dessen Amtszimmer aufgenommen.

Das Schulgeld beträgt in allen Klassen der Vorschule und des Realgymnasiums 60 M. jährlich, das Aufnahmegeld 3 M. Für ein Reifezeugnis werden zur Schulkasse gezahlt 6 M., für ein Abgangszeugnis 1,50 M., ein Jahr nach dem Abgange 2 M.

### Ferienordnung.

Ostern	Schluß	den 27. März,	Wiederbeginn	14. April.
Pfingsten	„ nachmittags	„ 22. Mai,	„	28. Mai.
Sommer	„	„ 3. Juli,	„	4. August.
Herbst	„	„ 30. September,	„	15. October.
Weihnachten	„ nachmittags	„ 22. December,	„	5. Januar.

Dr. Fischer.

## Verzeichnis der am Realgymnasium gebrauchten Bücher.

Religion.								
Schulz-Klix, biblisches Lesebuch . . . . .	VI	V	IV	—	—	—	—	—
Anhaltisches Spruchbuch . . . . .	VI	V	IV	—	—	—	—	—
Anhaltisches Schulgesangbuch . . . . .	VI	V	IV	III <sup>b</sup>	III <sup>a</sup>	II <sup>b</sup>	II <sup>a</sup>	I
Bibel . . . . .	—	—	—	III <sup>b</sup>	III <sup>a</sup>	II <sup>b</sup>	II <sup>a</sup>	I
Noack: Hilfsbuch für den Religionsunterricht .	—	—	—	—	—	II <sup>b</sup>	II <sup>a</sup>	I
Deutsch.								
Hopf und Paulsief für VI . . . . .	VI	—	—	—	—	—	—	—
" " " " V . . . . .	—	V	—	—	—	—	—	—
" " " " IV . . . . .	—	—	IV	—	—	—	—	—
" " " " III . . . . .	—	—	—	III <sup>b</sup>	III <sup>a</sup>	—	—	—
Wendt, Grundriß . . . . .	VI	V	IV	—	—	—	—	—
Regeln und Wörterverzeichnis f. d. Rechtschbg.	VI	V	IV	III <sup>b</sup>	III <sup>a</sup>	II <sup>b</sup>	II <sup>a</sup>	I
Lateinisch.								
Meurer, lat. Lesebuch . . . . .	VI	V	—	—	—	—	—	—
Spieß: lateinisches Übungsbuch für IV . . .	—	—	IV	—	—	—	—	—
Meiring-Sieberti, Grammatik . . . . .	—	—	IV	III <sup>b</sup>	III <sup>a</sup>	II <sup>b</sup>	II <sup>a</sup>	I
Süpfle, Uebersetzungsbuch I . . . . .	—	—	—	III <sup>b</sup>	III <sup>a</sup>	II <sup>b</sup>	II <sup>a</sup>	—
" " " " II . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	I
Französisch.								
Fischer, Formenlehre . . . . .	—	V	IV	III <sup>b</sup>	—	—	—	—
Löwe, Übungsbuch . . . . .	—	—	—	III <sup>b</sup>	III <sup>a</sup>	II <sup>b</sup>	II <sup>a</sup>	—
Schmitz Phraseologie . . . . .	—	—	—	—	—	II <sup>b</sup>	II <sup>a</sup>	I
Lüding, kleinere Grammatik . . . . .	—	—	—	—	III <sup>a</sup>	II <sup>b</sup>	II <sup>a</sup>	I
Englisch.								
Messert, englisches Elementarbuch . . . . .	—	—	—	III <sup>b</sup>	III <sup>a</sup>	—	—	—
" , Übungsbuch . . . . .	—	—	—	—	III <sup>a</sup>	II <sup>b</sup>	II <sup>a</sup>	—
" , englische Grammatik . . . . .	—	—	—	—	III <sup>a</sup>	II <sup>b</sup>	II <sup>b</sup>	I
Mathematik und Rechnen.								
Roch, Rechenbuch, Heft 4 . . . . .	VI	—	—	—	—	—	—	—
" " Heft 5 . . . . .	—	V	—	—	—	—	—	—
" " Heft 6 . . . . .	—	—	IV	—	—	—	—	—
Rößler, Vorschule der Geometrie . . . . .	—	V	—	—	—	—	—	—
Suhle, Arithmetik . . . . .	—	—	—	III <sup>b</sup>	III <sup>a</sup>	—	—	—
Spieker, Geometrie . . . . .	—	—	IV	III <sup>b</sup>	III <sup>a</sup>	II <sup>b</sup>	—	—
Rambly, Stereometrie . . . . .	—	—	—	—	—	—	II <sup>b</sup>	I
Logarithmentafeln . . . . .	—	—	—	—	—	II <sup>b</sup>	II <sup>b</sup>	I

Naturbeschreibung.								
Zwick . . . . .	VI	V	IV	III <sup>b</sup>	—	—	—	—
Behrens Botanik . . . . .	—	—	—	—	III <sup>a</sup>	II <sup>b</sup>	—	—
Hornstein, Mineralogie . . . . .	—	—	—	—	III <sup>a</sup>	—	—	—
Physik.								
Koppe . . . . .	—	—	—	—	—	II <sup>b</sup>	II <sup>a</sup>	—
Chemie.								
Cassellmann, Teil I . . . . .	—	—	—	—	—	—	II <sup>a</sup>	I
Geschichte.								
Andrae, geschichtlicher Leitfaden . . . . .	—	—	IV	III <sup>b</sup>	III <sup>a</sup>	—	—	—
Herbst . . . . .	—	—	—	—	—	II <sup>b</sup>	II <sup>a</sup>	I
Geographie.								
Daniel, Leitfaden . . . . .	VI	V	—	—	—	—	—	—
Kirchhoff . . . . .	—	—	IV	III <sup>b</sup>	—	—	—	—
Seydlitz, kleinere Geographie . . . . .	—	—	—	—	III <sup>a</sup>	II <sup>b</sup>	II <sup>a</sup>	—

Außerdem ein lateinisches und ein französisches Lexicon von IV—I, ein englisches von III<sup>a</sup> an und ein Schulatlas in allen Klassen. Die Lektüre in den fremden Sprachen ist im nächsten Jahre:

IV Cornelius Nepos.

III<sup>b</sup> Caesar, de bello gallico. — Galland, Histoire de Sindbad. — Scott, Tales of a Grandfather.

III<sup>a</sup> Caesar, de bello gallico. — Rollin, Hommes illustres de l'antiquité. Irving, Tales of the Alhambra.

II Sallust, Catilina. — Cicero, in Catilinam I u. IV. — Ovid, Metamorphosen. — Thiers, Expédition en Égypte. — Marryat, Peter Simple.

I Cicero, de imperio Cn. Pompeii. — Vergil, Aeneis. — Livius XXII. — Montesquieu, Considérations. — Shakespeare, Julius Caesar. — Neben von Macaulay, Pitt, Fox.